

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

44 (18.3.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296833)

Zeversches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr 44. Sonnabend, 18. März 1876.

Obrikeitliche Bekanntmachungen.

Oldenburgische Eisenbahn.

Vom 20. März bis gegen Ende des Monats wird die Bahnstrecke zwischen Sandebusch und Ostern von Sandzügen befahren:

1. In der Richtung Zever-Sande.

7 Uhr 38 Min. bis 7 Uhr 48 Min. Morgens,
11 " 30 " " 11 " 40 " "
3 " 23 " " 3 " 33 " Nachmittags,

2. In der Richtung Sande-Zever.

6 Uhr 50 Min. bis 6 Uhr 58 Min. Morgens,
10 " 37 " " 10 " 45 " "
2 " 35 " " 2 " 43 " Nachmittags.

Oldenburg, den 14. März 1876.

Betriebs-Inspection.

Riemeyer.

Sitzung des Amtraths

am Montag, den 27. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr, im Schütting
zu Zever.

Tagesordnung:

- 1., Schreiben des Amtraths vom 7. d. Mts., betr. die Ausführung der beschlossenen Chaussee von Zever nach Carolinensiel.
- 2., Gesuch des H. H. Gerdes und Genossen, die gedachte Chaussee von Sophiensiel in nördlicher Richtung bis zum Friedrich-Augusten-Groden-Mittelweg und auf diesem entlang nach Westen hin bis an die ostfriesische Grenze zu bauen.
- 3., Schreiben des Amtraths vom 6. d. Mts., betreffend Uebernahme von 30% der Kosten der Chausstrung des Altendeichs in der Strecke von Schmidtshörne bis zur Kaserie auf die Amtrathscaasse.
- 4., Rescript des Großherzoglichen Staatsministeriums — Departement des Innern — vom 15. Janr. d. J., betreffend den weiteren Chausseebau im Amtrathsverbande.
- 5., Eingabe des Müllers G. H. Frerichs zu Egel, betreffend Ablösung der von der Landschaft Zever an die zu Zever belegenen beiden vormaligen Erbpachtmühlen zu leistenden Bauuhren und Kostgelder.
- 6., Landtagsbeschluss auf die Petition des Amtraths, betr. Aufhebung des Chaussegeldes auf den Staatswegen.

7., Feststellung der Rechnung des Amtrathsverbandes für das Jahr 1874/75.

Zever, 1876 März 13.

Der Vorsitzende des Amtraths.

Graepel.

Die bisher von Johann Daniel Gronewoldt benutzte Parcellen 35. des Friederikengrodenartenlandes ist noch nicht wieder vergeben und wollen geeignete Bewerber sich alsbald auf dem Amte oder beim Grodenauffseher Willms zu Friederikensiel melden.

Verwaltungsamt Zever, 1876 März 7.

v. Heimburg.

Lauts.

Zur Ausführung der Verordnung wegen Ausschreibung der Neuwahlen zum Landtage und in Gemäßheit der Bestimmungen des Wahlgesezes vom 21. Juli 1868 wird die Versammlung zur Wahl der Wahlmänner des Wahlbezirks, Gemeinde Stadt Zever, auf den

20. März d. J.

auf dem Rathhause hieselbst angesetzt.

Die Zahl der zu wählenden Wahlmänner beträgt 9.

Die Wahl beginnt um 11 Uhr Vormittags und wird die Abstimmung um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags geschlossen.

Nur diejenigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, die in der Liste der Urwähler aufgeführt sind. Die Wahlmänner können aus sämtlichen Stimmberechtigten des Wahlbezirks gewählt werden.

Eine Bevollmächtigung zur Stimmgebung oder eine Stellvertretung bei der Wahl oder eine Einsendung der Stimmzettel ist nicht gestattet.

Die Liste der Urwähler kann im Wahltermine sowie an den demselben vorhergehenden drei Tagen von Morgens 10 Uhr bis 1 Uhr Nachmittags auf dem Rathhause hieselbst eingesehen werden. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Liste sind nicht mehr zulässig.

Sobald mit dem Ziehen der Stimmzettel begonnen, können keine Stimmzettel mehr angenommen werden.

Zever, den 1. März 1876.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Die hiesige Straßenbeleuchtung pro 1. Mai 1876/7 soll in zwei Abtheilungen vergeben werden. Die Bedingungen sind auf dem Rathhause hieselbst zur Einsicht ausgelegt.

Veriegelte schriftliche Offerten sind bis zum 25.
d. M. auf dem Rathhause abzugeben.
Feber, 1876 März 16.
Stadtmagistrat.
v. Garten.

Gerdes.

Immobil-Verkauf.

Die angeblichen Intestaterben des am 5. Mai 1875 verstorbenen Proprietärs Folkert Hinrichs Folkers zu Großconnhäusen, Gemeinde Sillenstede, nämlich:

- 1., der Hausmann Eibe Heeren Folkers zu Zielens, Gemeinde Sillenstede,
 - 2., die Wittve des weiland heuerlichen Hausmanns Sind Janßen Folkers zu Großconnhäusen, Oriente Marie, geb. Folkers, für sich und als Vormünderin ihrer mit ihrem genannten Ehemanne gezeugten, sämmtlich noch minderjährigen Kinder, nämlich:
 - a., Johanne Henriette Folkers,
 - b., Friedrich August Folkers,
 - c., Johann Gustav Folkers,
 - d., Ehte Marie Folkers,
 - e., Oriente Marie Folkers,
 - 3., die Ehefrau des Hausmanns Johann Folkers Janßen zu Wulfswarfe, Gemeinde Sillenstede, Anna Marie, geb. Folkers, in Beistandschaft und mit Genehmigung ihres Ehemannes,
- haben — und zwar die unter 2. genannte Wittve Folkers mit obervormundschaftlicher Genehmigung — durch ihren Bevollmächtigten, Rechnungsführer Liewens in Sillenstede, den öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des weil. Folkert Hinrichs Folkers gehörigen Landguts zu Großconnhäusen sammt Zubehörungen, namentlich auch den Gebäuden (Wohnhaus, Scheune, Backhaus und Arbeiterwohnung), sowie Kirchenstühlen und Begräbnißstellen zum Antritt auf den 1. Mai 1877 beantragt.

Das zu verkaufende Landgut ist nach Angabe der Verkäufer in der Mutterrolle, wie folgt, aufgeführt:

Gemeinde Sillenstede.

B, Nr. 2, Flur 8, Parzellen 40, 41, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94 und 95, zusammen 23 ha. 44 a. 59 qm.,

B, Nr. 3, Flur 8, Parzellen 96, 97, 99, Flur 9, Parzellen 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 43 und 68, zusammen 22 ha. 29 a. 39 qm.

Gemeinde Sengwarden.

Nr. 254, Flur 10, Parzellen 141 und 142, zusammen 2 ha. 96 a. 26 qm., im Ganzen 48 ha. 70 a. 24 qm.

Dem gestellten Antrage ist stattgegeben und wird hiermit Termin zum öffentlichen Verkaufe des vorbeschriebenen Landguts cum. pert. auf den 24. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,
im Wirthshause der Wittve Lübken zum „Bremer Schlüssel“ in Feber angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an das zu verkaufende Landgut nebst Zubehörungen dingliche Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

18. April d. J.

angesehten Angabetermine beim unterzeichneten Gerichte anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Einer Angabe bedarf es nicht wegen der von den in der Gemeinde Sengwarden belegenen Landstücken Nr. 254, Flur 10, Parzellen 141 und 142 der Mutterrolle, groß 2 ha. 96 a. 26 qm., an das zur Zeit der Ehefrau des Hausmanns Otto Burckhard Diten gehörige Landgut zu Idschenhausen jährlich um Mai zu entrichtenden Grundsteuer von 10 Thalern Gold oder 33 Mk. 22 Pf., in welcher Grundsteuer indeß die vom Lande zu prästirenden Abgaben und Lasten gekürzt werden können, indem dies Grundsteuerrecht ohne Weiteres als prostrirt angenommen werden soll.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am
22. April d. J.

Feber, 1876 Februar 13.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

J. B.:

Driver.

v. d. Bring.

Convocation.

Nach einem am 6. Januar d. J. vor dem unterzeichneten Amtsgerichte abgeschlossenen und, soweit erforderlich, obervormundschaftlich genehmigten Contrate verkauften die Erben des weil. Hausmanns Casper Müller bei Altheppens, als:

- 1) dessen Wittve, Johanne Margarethe Catharine, geborne Gerdes, jetzt Ehefrau des Landwirths Heinrich Uhlhorn bei Altheppens, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
- 2) der Hausmann Anton Müller zum Alinenhof, in der Gemeinde Neuende, als Vormund der minderjährigen Kinder des gedachten weil. Hausmanns Casper Müller, Namens:

- a. Bernhard,
- b. Gesine Marie,
- c. Carl Michael,
- d. Johanne Friederike,
- e. Hermann,

von den ihnen zugehörigen, in der Gemeinde Heppens belegenen Ländereien eine Fläche von 12000 Du.-Metern an den Marine-Intendantur-Assessor Budag-Muhl in Wilhelmshaven, Namens der Kaiserlichen Intendantur der Marine-Station der Nordsee.

Die verkaufte Fläche bildet einen Theil der in der Mutterrolle der Gemeinde Heppens unter Flur 2, Parzellen 705/81, 106 und 654/107 registrierten Ländereien und sind solche auf der Karte des Feldgebietes de anno 1868 mit den Nr. 81/216, 107, 106 bezeichnet.

Die verkaufte Fläche Landes wird begrenzt: östlich von der verlängerten Söcker-Straße, südlich, westlich und nördlich von den Gründen der Verkäufer.

Auf Ansuchen der Verkäufer werden nun hiermit alle diejenigen, welche gegen den vorstehend angegebenen Verkauf protestiren, oder an die verkaufte Fläche Landes dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- oder in Lehn- oder Fideicommiss-Verhältnissen begründete Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den 1. Mai 1876

angesehnen Angabet ermine zu melden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am
3. Mai 1876.

Sever, 1876 März 6.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

G r a e p e l

v. d. Brin g.

Preussisches Sadegebiet.

Auf Anordnung der königlichen Finanz-Direktion, Abtheilung für Domainen, zu Hannover, sollen folgende dem königlich Preussischen Fiscus gehörige, in der Großherzoglich Oldenburgischen Gemeinde Neuende bezw. im Sadegebiet belegene, öffentlich meistbietend verkauft werden, nämlich:

1. die vormalig Lohé'sche Häuslingsstelle zu Gberrige (an der Chaussee von Wilhelmshaven nach Sande belegene), bestehend aus massivem Wohnhause mit Stallraum und 51 Ar 64 □ M. (gleich 589 □ R. 90 □ F. vormalig Oldenburgischen Catastr.-Maas.) Gärten mit aufstehenden Obstbäumen und sonstigem Zubehör, z. B. verpachtet an den Arbeiter F. Post.

2. die bei der Neuender Ziegelei belegene vormalig Lohé'sche Weidelands-Parcelle Nr. 40 der Fiur X, groß 95 Ar 72 □ M. oder 1 Stück 453 □ R. 40 □ F. vormalig Oldenburgischen Catastr.-Maas.

3. die daselbst belegene vormalig Lohé'sche Weidelands-Parcelle Nr. 43 Fiur X, groß 77 Ar 47 □ M. oder 1 Stück 244 □ R. 90 □ F. Oldenb. Catastr.-Maas.

4. Die zur vormalig F. J. Güntherschen Häuslingsstelle gehörigen Grundstücke mit aufstehenden Bäumen am Altendeichswege hieselbst belegene und groß 0,352 Hect. oder 402 □ R. 60 □ F. vormalig Oldenburgischen Catastr.-Maas, geeignet zu Baupläzen zur Zeit an Schornsteinfeger Winkler verpachtet.

Zum Verkauf dieser Grundstücke ist Termin in meinem Geschäftslocale an der Wilhelmstraße hieselbst auf

**Dienstag, den 21. März er.,
Vormittags um 10 Uhr,**

angeseht und wird der Zuschlag im Termine sofort ertheilt, wenn die Lizen geboten werden.

Die Verkaufsbedingungen, sowie eine Karte der zu verkaufenden Grundstücke, liegen in dem erwähnten Geschäftslocale während der Dienststunden zur Einsicht aus, auch wird von Ersteren in Abschrift gegen Erlegung der Copialien ertheilt werden.

Für den Fall, daß für obige Grundstücke die Lize nicht geboten und demzufolge der Zuschlag nicht ertheilt werden sollte, werden nach Schluß des Verkaufstermins die unverkauft gebliebenen Grundstücke zur Verpachtung, vom 1. Mai d. J. an, auf 3 Jahre aufgesetzt werden und liegen die desfallsigen Bedingungen ebenfalls bei mir zur Einsicht offen.

Wilhelmshaven, 4. März 1876.

Der königliche Domainen-Inspector:

M e i n a r d u s.

Ausverdingungen.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Gemeinde-Fahrwege pro Mai 1876/77 soll am

Montag, den 20. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr in de Boer's Wirthshause öffentlich verdingungen werden.

Hohenkirchen, 1876 März 12.

K o l b e, Gem.-Vorst.

Die Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege der Chaussee, sowie die Nutzung des Chausseearases in der Gemeinde Minsen soll pro 1. Mai 1876, auf 1 bezw. 3 Jahre,

**am 23. März d. J.,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,**

bei Burchards in Minsen öffentlich verdingungen werden.
Lengshausen, 1876 März 10.

G. Sür g e n s.

Verpachtung.

Am Montag, den 20. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr, sollen in H. de Boer's Wirthshause hies. die beiden grünen Wege, von Bübbens nach Kl. Wollhuse und von Gottels nach Eyhuse, öffentlich meistbietend auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1876—79, verpachtet werden.

Hohenkirchen, 1876 März 12.

K o l b e, Gf.

Verantungen.

Vor unterzeichnetem Strandamte sollen im Auftrag des Herrn D. J. Fimmen zu Carolinensiel, als Vertreter des Vereins, Bremer Seeverversicherungs-Gesellschaften,

am Montage, den 20. März d. J.,

**in Horumeriel, Nachmittags 2 Uhr anfangend,
pl. m. 1400 Stück Planken,**

geborgen aus dem Schiffe „Arnold“, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Die Planken sind durchschnittlich 1 1/2 Zoll stark, 6—10 Zoll breit und 6—24 Fuß lang.

Sever, 1876 März 11.

Strandamt.

v. H e i m b u r g.

Lübbert P e t e r s zu Sanderahm beabsichtigt wegen Aufgebung seines Haushalts am

Montag, den 20. März

d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung folgende Gegenstände, nämlich:

1 trächtiges Schaaf, 3 Jahr alt mit voller Wolle, einen fast neuen Kleiderschrank, 1 do. Glasschrank, 1 dito Commode, 10 Stück Stühle, 1 do. Lehnstuhl, 3 Tische, 4 Kisten verschiedener Größe, 1 friessische Wanduhr, 2 vollständige, gute Betten, 2 Paar Bettgardinen, 2 zinnerne Kaffeekannen, 1 dito Leuchter, 1 Duzend porcellanene Theetassen, 1 dito Theetopf mit do. Untersatz, 2 lackirte Theebretter, 2 blechene Trommen, 1 Kaffeemühle, 1 Kaffebrenner, 1 Theekessel, 1 Heerdlette, 3 eiserne Löpfe, 1 Kochpfanne, 1 Hackmesser, 1 Paar Wasereimer, 1 Butterkarne, Milch- und Waschbälgen, 1 Balanze mit Blättern und Gewichten, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Garnwinde, 2 Handkörbe; sodann: pl. m. 160 Pfd. Speck, Schinken, Würste und Schweineschmalz, mehrere Bunde getrocknete Gartens

böhen und 1 Topf mit eingemachten do.,
12 Scheffel Kartoffeln usw., 1 Sense mit
Baum, 1 Hühnerhaus, 1 Mistkarre, Schau-
feln und eiserne Spaten, Heu- und
Mistforken, hölzerne und eiserne Harten
u. s. w.,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den
Unterzeichneten verkaufen zu lassen, wozu Kauflustige
eingeladen werden.

Sanderahm. Joh. Herm. Meinen.

Der Korbmacher B. J. Hinrichs zu Cleverns
läßt am

**Dienstag, den 21. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in und bei seiner Behausung

**1 zeitmilchwerd. Kuh,
1 fähre Kuh,
1 Enten,
1 trächtiges Schaf;**

ferner:

1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Wanduhr
mit Kasten, Tische, 6 Rohrstühle, 1 Spinn-
rad, 1 Flachshebel, 1 Flachshepel, 1 Bracke,
1 Hechenschere, 1 Loth, 1 Fruchtwanne,
Spaten, 1 Sense, Flegel, Gaffel, Forken,
1 Backtrog u. s. w.;

Sodann:

neue Korbwaaren, als: Lehnstühle, Tafel-
stühle, Blumentische, Wiegen, vierräderige
Kinderwagen, Damenkörbe und 50 Torfs-
körbe

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Sever, 1876 März 6.

Gerdes.

Die Wittwe des weil. Arbeiters Hinrich Heeren
Abels bei Horumersiel läßt am

Dienstag, den 21. März d. J.

(nicht Montag, den 20. d. M.),

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in ihrer Wohnung daselbst

1 Kleiderschrank, 1 Hangeschrank, 1 Wand-
uhr, Tische, Stühle, Binn- und Steinzeug,
1 Feuerzange, 1 Torfheil, eiserne Köpfe, 1
Theckessel, 1 Kupf. Schenkessel, 1 Butter-
karne, Rahmfässer, 1 Paar Wassereimer, 1
kleinen Eimer, 2 große Fässer, 1 Karre u.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen,
wozu Käufer einladet

Hörrien.

Schwarting.

Der Arbeiter Gerd Janssen Freese zu Groshwer-
dam b. Hohenkirchen will Wegzugs halber sein ge-
samtes bewegliches

Mobilier,

als:

mehrere Tische, 6 Rüshestühle, 1 einth.
Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 neue Com-
mode, 1 Wiege, 1 Hautuhr, 1 Hangbuddelci,

1 Pult, 1 Waschtrog, mehrere Waschkannen
und sonstiges Haus- und Küchengeräthe;
auch: ca. 3 Tonnen Kartoffeln, eine Parthie Steck-
rüben, Wurzeln, sowie

2 gute Milchschafe

am 21. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr anfangend,

in und bei seiner Wohnung durch den Unterzeichneten
öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1876 März 5.

Oltmanns,
Auct.

Der Hausmann E. J. Lobe zu Schaar läßt
wegen Einschränkung seines landwirtschaftlichen Be-
triebes am

Dienstag, den 21. März,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verkaufen:

**1 fünfjähr. schwarze trachtige
Stute, 1 dreijähr. braunen
Wallach, 1 zweijähr. braune
Stute, 1 Grassüllen;**

27 Stück

Hornvieh,

nämlich:



**3 Milchkühe,
6 dreijähr. Ochsen,
4 zweijähr. do.,
4 zweijähr. Beestier,**

1 zweijähr. Stier,

9 Enten,

und was sich weiter vorfinden wird.

Es wird noch bemerkt, daß die übrigen Pferde
sowie das Ackergeräth nach beschaffter Frühjahr-
Einsaat an einem dann zu bestimmenden Tage zum
Verkaufe kommen werden und daß das Hornvieh bis
Mai d. J. unentgeltlich bei guter Fütterung stehen
bleiben kann.

Neuende, den 27. Februar 1876.

H. C. Cornelissen,
Auct.

Die Wittwe des weil. Schlächters Hinrich Hayen
Lammen zu Horumersiel läßt am

Mittwoch, den 22. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in ihrer Wohnung daselbst

1 eich. Comptoirschrank, 1 Eckschrank, Tische,
Stühle, 1 Spiegel, Schildereien, 1 großen
eis. Topf, Porcellan- und Steinzeug, 1
Karre, Koppelsöcke u. ferner an Schlächter-
geräth, als: 1 große Winde, 1 großen Tisch,
1 großen Haublock, sehr viele gut erhaltene
Messer, Sägen, Haken, 1 Balance mit
Schalen und Gewichten, sodann noch
Arbeiter- und Zimmergeräth, Kisten und
Kasten u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen,
wozu Käufer einladet

Förrien.

Schwarting.

Auf obiger Vergantung kommen noch mit zum
Verkauf:

1 Butterkarne, 1 Tisch, 1 Hangeschrank,
1 Paar Wassereimer, 1 großer eis. Wasch-
topf, 1 Waschballe und was weiter zum
Vorschein kommen wird, wozu Käufer einladet

Schwarting.

Barel. Am Mittwoch, den
22. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen beim Hause
der Frau Wittwe Reumeyer am Nordende für Rech-
nung des Vorkauf- und Creditvereins in Barel

2 starke Arbeitspferde und
2 starke Lastwagen;

ferner für Rechnung dessen, den es angeht, noch

4 Arbeitspferde
und 3 Wagen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft
werden.

Kaufliebhaber ladet ein

Aug. Nitter,
Auct.

Die Wittve des weil. Hausmanns Albert H.
Sterrenberg zu Steindamm, in der Gemeinde Fedder-
warden, läßt wegen Aufgebens ihrer Landwirthschaft
am Donnerstag, den 23. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in resp. bei ihrer Behausung daselbst

6 Pferde:

1 zwölfjährige trüchtige Stute,
1 neunjährige güste dito,
1 vierjährige dito dito,
1 vierjährigen braunen Wal-

lach, (gutes Arbeitspferd),
2 Fемmlinge (Stuten),
und auch:

2 güste Schafe mit voller Wolle;

dann: 2 complete Ackerwagen mit Zubehör, (beide
fast neu), 1 Korbwagen, 1 Radpflug, 2 Fuß-
pflüge, darunter 1 ganz neu, 6 Eggen,
worunter 1 Ausbruchsegge und 1 Löfflesegge,
ledernes und hansenes Pferdegeschirr, dar-
unter 1 neues mit Messingbeschlag, Siehl-
zeug, Harken, Forken, Gaffel, Spaten, 1
Erdbudde, 2 Acker Schlitten, 1 Räschlitten,
1 Wegschlichter, 1 Mullbrett mit Kette,
Egge, Pflug und Wagenketten, 1 Mittel-
kette, 1 Dreischblock mit Zubehör, 1 Frucht-
weber mit Sieben, 50 Stück Fruchtsäcke, 1
Decimalwaage mit Gewichtsküden;

ferner: 1 Haufen Bohnen, 9 bis 10 Fudern enthal-
tend, 1 Quantität Brennholz, mehrere
Dammdecken und Dampfpfähle u. u.

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch
Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber einge-
laden werden.

Nachträglich wird noch bemerkt, daß das Horn-
vieh, die Milchgeräthschaften u. im Monat April zum
Verkauf kommen werden.

Sengwarden, 1876 März 13.

Hedden,
Auctionator.

Die Erben des weil. G. Eden und Wwe. zum
Redersferaltendeiche lassen am
Donnerstage, den 23. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
im Sterbehause öffentlich meistbietend verkaufen:

2 Schafe mit voller Wolle,
wobon 1 trüchtig, 3 Sühner,

2 vollf. Betten, 2 Kleiderschränke, 2 neue
Commoden, 1 alte do., 6 Stühle, 3 Tische,
2 Kisten, 1 Wanduhr, 2 Buddeleien, 2 Ge-
borten, 2 Spiegel, 1 Spinnwehl, 1 Haspel,
1 Krager, 1 Flachshechel, 1 Karne, 1 Rahm-
faß, 2 Theekessel, 2 eis. Töpfe, 1 Borckarre,
1 Waschballe, 1 Tragejoch, 1 Handegge,
verschiedene Sinns- und Messingeräth, Sim-
mergeräthschaften, Kaffeekannen, sowie eine
Parthie Kartoffeln, Torf, Holz, Heu, Stroh
und viele andere Sachen.

Liebhaber ladet ein

Hohenkirchen, 1876 März 16.

Oltmanns,
Auctionator.

Am 23. und 24. März d. J.,
jedesmal 1 Uhr Nachmittags anfang.,
sollen in Eduard Behrens Wirthshause hieselbst
für Rechnung dessen, den es angeht, durch den Unter-
zeichneten folgende Gegenstände mit geraumer Zah-
lungsfrist meistbietend verkauft werden:

1 milchgebende Biere,
1 Kleiderschrank, 2 Sopha's, 1 Sopha-
tisch, 2 amerikanische Wanduhren, 1
Schenkischrank, auch als Leinenschrank zu
gebrauchen, mehre Tische, 1 summer

Diemer, 6 Rohrühle und mehre andere Stühle, Schildereien, 1 Spiegel, 1 große Gipsfigur mit Console, 1 Gartenbank, 1 Schreibpult, 1 Korbfessel, 1 hoher Kinderstuhl, 1 Ofen, 1 langer Küchentisch, mehre Wein-, Bier- und Schnapsgläser, Bierkruten, Flaschen, Theebretter, Lampen, Leuchter, 1 messingene Laterne, 2 Spiel Kegel mit Kugeln, Messer und Gabeln, Caffemühlen, eiserne Löpfe, Theekessel, große Waschbällern, 1 Hackballe mit Messer, Milchballern, Pferdetruppen, 1 Streichleiter, 2 Leitern, 1 Bagentreppe, Fässer und Kisten, feines und grobes Steinzeug aller Art, Nägel, Drahtstifte, allerlei Kurzwaaren, mehre Bücher (u. A. Dabeim, neues Blatt, illustrierte Welt von 1870/71 u. s. w.), sowie viele andere hier nicht genannte Gegenstände, auch eine bedeutende Quantität F e t t, Pflanzkartoffeln, Pflanzbohnen u. s. w.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sillenseide, 1876 März 16

A. Siemens.

Der Arbeiter Joh. Heeren Janssen zu Memmhausen (Accum) läßt wegen Umzugs am

Sonnabend, den 25. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Wohnung daselbst

**1 zweijähriges, tiediges
Beest,**

2 trachtige Schafe,

8 Stück Hühner;

1 friefische Wanduhr, 1 Eckborte, 1 Anrichte, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer (neu), 1 Grühmühle mit vollständigem Zubehör, 1 neuen Backtrog, 1 neue Fruchtwanne, 1 großes Regenwasserfaß, 1 Schafkosen, 1 Hausen Dünger und noch mehrere andere Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kausliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1876 März 11.

H e d d e n , Auctionator.

Die Erben des weil. Hausmanns D. H. Taden, am Grimmenjer Wege, lassen am

Montag, den 27. März

d. J., Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

2 Wallache, 8 bez. 9 Jahre alt,

2 Milchkühe,

1 fähre Kuh,

1 Milchschaf,

1 sehr guten Karnhund,

1 fast neuen Karbwagen, 2 neue Ackerwagen mit eis. Achsen, 2 neue Pflüge, 2 Eggen, darunter eine neue Ausbruchsegge, 1

Einspannerdeichsel, Siltzeuge, Dreifüße,

Ackerschlitten, Harken, Forken, Gassel, Spaten, 1 Erdkarre, 1 Fruchtwanne, Dammbecken, hanfenes und ledernes Pferdegeschirr u.

ferner verschiedene Milchgeräthe: 1 Karnrad, 1 Stremtine, Rahmfässer, 30 Milchballern, 1 Butterballer, 1 Käsepaß, Käseköpfen und Käsefetten, 1 Kupf. Kessel,

auch: 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Küchentisch, 1 Küchenbank, 2 Backtröge, Kisten, Kästen, 1 neue Decimalwaage mit Gewichten, 1 Jagdflinte, 1 Grühkiste, 2 Paar neue Trankeimer u. s. w., einige vollständige Betten, Fruchtsäcke, 1 Parthie Speck, eingesechte Bohnen, Sauer Kohl,

verschiedenes Haus- und Küchengeräth in Kupfer, Zinn, Eisen, Porzellan und Glas,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen und gebeten recht präcise zu erscheinen, da die Vergantung, wenn irgend möglich, an einem Tage beendet werden soll.
Hohenkirchen, 1876 März 10.

D i t m a n n s , Auct.

Der Herr Solleinnnehmer Holle zu Forumerfel wünscht Umzugs halber am

Montag, den 27. März,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seinem Hause öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen zu lassen:

1 trachtiges, vorzüglich gutes Milchschaf, 1 Fuder Heu, 1 Commode, 1 Tisch, 6 Stühle, 2 Gartenbänke, 1 feines Spinnrad und Gassel, 1 Butterkarne, Waschbällern, mehreres Haus-, Küchen- und Gartengeräth, 40 Löpfe mit auserlesenen prachtvollen Blumen, Erbsensträucher, 2 bis 3 Schock Bohnensfangen und mehrere Gegenstände.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Wiarden, 18. März 1876.

Taddiken, Auct.

Der Landwirth Keent Johlfs zu Schenum, Gemeinde Cleverens, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft folgende

Gegenstände,

als:

2 gute Arbeitspferde,

**1 vierjährige, braune,
trachtige Stute,**

**2 zeitig milchwerdende
Kühe,**

1 fähre Kuh,

1 frühmilchw. Beest,

1 zweijährigen Ochsen,
1 einjährigen dito,
1 einjähriges Beest;

2 Ackerwagen mit Subehör, 2 Pflüge, 1
Egge, allerlei Pferdegeschirr, 1 Karrenmaschine,
1 großen Küchentisch, 1 friesische Wanduhr,
sowie mehrere sonstige Sachen, am

**Dienstage, den 28. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in seiner Behausung auf geraume Zahlungsfrist meist-
bietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken ein-
geladen, daß das Hornvieh auf Wunsch der Käufer
bis 1. Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben
kann.

Sever, 1876 Februar 27.

v. Cölln.

Der Hausmann S. Cordes zu Hohenmünde,
Gemeinde Wiarden, wünscht wegen Aufgabe seiner
Landwirthschaft am

Mittwoch, den 29. März

(nicht, wie früher bekannt gemacht, am Montag,
den 20. März),

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seinem Hause öffentlich auf geraume Zahlungsfrist
verkaufen zu lassen:

6 Pferde,

als:

1 trächt. rothbraune
Stute,

1 güste dito,

2 Wallache, 6 und
7 Jahre alt,

1 Wallach, 2 Jahre alt, und
1 Stute, 2 Jahre alt;

2 complete Ackerwagen, 2 Pflüge, 3 Eggen,
darunter 1 Aufbruchsegge, 2 Ackerflinten,
1 Fruchtweber, Siltzeuge, Dreiflöcke, Pflug-
ketten, Mittelkabel und Wagenketten, hanse-
nes und ledernes Pferdegeschirr, Harken,
Forken, Flegel, Dammbreden und Pfähle,
darunter 12 Stück neue eichene, recht starke,
eiserne Spaten, Bindebäume, Kreuzleine und
mehrere Gegenstände.

Käufer werden eingeladen und wird noch bemerkt,
daß der übrige Viehbestand, Milchgeräthe u. im Ende
des Monats April zum Verkauf kommen werden.

Wiarden, 1876 März 11.

H. W. Taddiken,
Auct.

Auf obiger Vergantung wird noch

eine Stute mit Füllen

mit zum Verkauf kommen.

D. D.

Der Mobilien-Nachlaß des weil. Kaufmanns
Moses Meyer Israel in Sever, wozu gehören:

1 mahag. Sopha mit Damast-Überzug, 1
dito Secretair, 1 dito Spiegelschrank, 1
Tafeluhr, Tische, Stühle, 1 Spiegel mit
Goldrahmen, Schildeisen, 1 Commode, 2
Kleiderschränke, 2 einschläfrige Bettstellen,
1 Kinder-Bettstelle, 1 Küchenschrank, 1 Hals-
joch mit eisernen Ketten, 1 große Balance
mit Schaalen, 4 vollständige Betten, 1 do.
Kinderbett, 1 Gartenbank, 1 Kinderwiege,
1 Kinderwagen, 3 zinn. Kaffeekannen, 2 do.
alte Waage, 2 do. Leuchter, 6 do. Zeller, 1
do. Schüssel, 1 mess. Mörtel mit do. Stem-
pel, 1 kupf. Kessel, 1 do. Pfannkuchen-
pfanne, 1 do. Aschkessel, 1 Trittleiter, 1
großer Koffer mit Eisenbeschlag, 1 Plättbrett,
verschiedenes Glas- und Steinzeug, sowie
sonstiges Haus- und Küchengeräth in Messing,
Zinn und Kupfer,

auch:

eine große Parthie Golds und Silbersachen,
als: Uhren, Ketten, Löffel u. s. w.;

sowie:

mehrere Säcke mit neuen Federn und Daunen,
1 Parthie Wachs, altes Kupfer und Zinn,
Pferdehaare, und was weiter zum Vorschein
kommen wird,

soß am

**Mittwochen, den 29. d. M.,
und an den folgenden Tagen,
jedesmal Nachmittags 1 Uhr
anfangend,**

in der Behausung des weil. Erblassers an der Banger-
straße hieselbst auf halbjährige Zahlungsfrist meist-
bietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1876 März 10.

v. Cölln.

Der Hausmann H. B. Dieck zu Heddeburg
(Sengwarden) läßt wegen Aufgabe seiner Land-
wirthschaft am

**Donnerstag, den 30. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in und bei seiner Behausung daselbst:

2 Pferde,

1 achtjährigen, sehr guten
Wallach (Schimmel),

1 11jährige braune, träch-
tige Stute, (ohne Abzeichen);

19 Stück Hornvieh,

10 Milchkühe,
1 fähre Kuh,
2 dreijährige Ochsen,
1 zweijährigen dito,
1 zweijähriges Beest,
1 einjährigen Stier,
3 einjährige Beester,

ferner: Ackerwagen mit Zabehör, darunter 1 mit eisernen Achsen, mehrere Pflüge und Eggen, 1 Mullbrett, ledernes und hantenes Pferdegeschirr, darunter 1 mit Messing-Beschlag, Bindebäume, 1 Erdkarre, 1 Dreifock, Stelzen, Pflug- und Eggekettten, 1 Fruchtweber mit Sieben u.;

dann: mehrere Milchballen, 1 Streutiene, 2 Rahmfässer, 1 Butterkarne, 1 Karnrad, 1 Käsepresse, 1 Karnhund mit Hundehaus, Stall-eimer, mehrere Fruchtsäcke, worunter ganz neue, 1 Küchentisch und Bank, 6 Stück Küschensühle, 1 vollständiges Bett, mehrere große und kleine Fässer und noch andere Sachen, welche hier nicht namhaft gemacht sind,

Öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1876 März 11.

Hedden,
Auctionator.

Schafe-Auction.

Der Handelsmann Nordmann zu Marx läßt am
Sonnabend, den 1. April,
Nachmittags,

im Kuper'schen Wirthshause zu Dykhausen

30 bis 40 Stück
Marischchafe

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 14. März 1876.

Eggers,
Kgl. Pr. Auct.

Pferde-Verkauf.

Barel. Der Pferdehändler Herm. Borchers
in Barel läßt am

Sonnabend, den 1. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfang.,

bei seiner Wohnung öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen, als:

20 junge und ältere
kräftige

Arbeits- und Luxus- Pferde, darunter einige schöne trächtige Stuten.

Kaufliebhaber ladet ein

Aug. Ritter,
Auct.

Der Hausmann Hinr. M. Claassen zu Altona,
in der Gemeinde Sengwarden, läßt wegen Aufgebung
der Landwirthschaft am

Donnerstag, den 6. April
dieses Jahres,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung daselbst

23 Stück

Hornvieh:



6 Milchkühe,
3 fähre Kühe,
5 zwei Beester,
3 dreijährige dito
(frühmilch),

2 dreijährige Ochsen,
2 zweijährige dito,
2 Kuhfälder;

dann:

mehrere Milchballen, 1 Butterkarne (fast neu), 1 Küschenschrank, 1 Bocktisch, 1 Rahmfäß, 1 Kappsaatsegel, mehrere Saatforken, 1/2 Duz. Küschensühle und noch mehrere andere Gegenstände

Öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1876 März 15.

Hedden,
Auct.

Notifikationen.

Am Mittwoch, den 22. d. Mts.:

Musik- und Gesang-Vorträge,

wozu freundlichst einladet

Hedderwarden.

G. H. Janssen.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Meißner u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 44 des Severschen Wochenblatts vom 18. März 1876.

Bergantung.

Frau Wittwe Thaden zu Neuender-Altengroden
küst am

**Montag, den 10., und
Dienstag, den 11.
April ds. Js., Nach-
mittags 2 Uhr an-
fangend,**

in und bei ihrer Behausung daselbst öffentlich auf
Zahlungsbisstrif verkaufen:

2 Arbeitspferde,



8 Milchkühe,
2 fähre Kühe,
2 frühzeitige Beester,
3 zweijährige do.,
2 dreijährige Ochsen,

2 zweijährige dito,
1 einjährigen Stier,
5 Enten,
einige Kälber;

4 trächtige

Schafe

mit voller Wolle;



1 jungen Karnhund;

1 Wagen, 1 Häcklingsmaschine, 1 Decimal-
waage mit Gewichten, 1 neue Düngerkarre,
1 Borflarre, 6 Paar Eimer, 2 Tragjoch,
2 Pferdedecken, 30 Fruchtjäte;

Milchgeräthe,

als: 12 zinkene und 15 hölzerne Milchballen,
1 großen kupfernen Milchkeffel, 1 neue
Butterkarne, 1 Karnrad, 2 Rahmfässer, 1
Stremmtine, 1 Käsepresse, 1 Drückbank, 2
Käseköpfe;

Hausgeräth:

3 vollständige Betten, 2 Bettstellen, 1 An-
richte, 4 Kisten, Tische und Stühle, 1 Küchen-
tisch mit Bank, 1 neue Waschmaschine,
kupferne und zinnerne Schenkessel, zinnerne
Schüsseln, Köpfe und Teller, eiserne Löpfe
und Theekessel, 2 Spinnräder, 1 Backtrog,
Fässer u. s. w.,

Schließholz, einige Pfund Wolle, sowie eine Quantität Speck und Fett.

Am 1. Tage werden die Pferde, das Hornvieh
und die Schafe, sowie die landwirthschaftlichen und
die Milchgeräthe, am 2. Tage die Betten und das
sonstige Mobiliar zum Verkauf kommen.

Neuende, den 14. März 1876.

H. C. Cornelissen,
Auct.

Gemeindesache.

Zur Erhebung der pro 1875/76 für die Ge-
meinde Middelge fälligen Abgaben werde ich anwesend
sein:

Donnerstag, März 23.,

bei J. Frerichs zu Pfahl,

Freitag, März 24.,

bei E. H. Janssen hies., jedesmal von 1 bis 4
Uhr Nachmittags.

Zur Hebung kommt:

Anlage zur Amtscasse, Middelger und Letten-
ser Kirchenanlage, Stolgebühren, Anlage
zur Gemeindecasse, Wegbaucaffe, Armencaffe,
Hundesteuer.

Middelge, März 16. 1876.

S. Adena, Rathsfr.

Kirchen-Sache.

Der Neubau eines Glockenthurmes an der Süd-
seite der Stadtkirche zu Sever soll im Wege der
Submission verdungen werden und ist dazu Termin
auf

**Mittwochen, den 29. März d. J.,
Nachmittags 5 Uhr,**

im Sitzungszimmer auf dem Rathhause hieselbst an-
gesetzt. Schriftliche Offerten mit der Aufschrift:
„Submissionsofferte zum Neubau eines Glockenthur-
mes in Sever“ sind bis zu obigem Termine bei dem
unterzeichneten Kirchenrathe versiegelt einzureichen
und zwar entweder mit Berücksichtigung des §. 6
der Bedingungen, oder ohne Berücksichtigung des-
selben.

Zeichnung, Besid und Bedingungen können bei
dem Herrn Kirchenältesten Sächten hieselbst einge-
sehen werden.

Sever, 1876 März 9.

Kirchenrath.
Gramberg.

Armen-Sachen.

Zur Entgegennahme der 3. Hebung Armengeld
pro 1875—76 für die Gemeinde Sande werde ich

**am Mittwoch, den 22. d. Mts.,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,**

in Mariens Gaststube zu Sande anwesend sein.

Mariensfel, 1876 März 15.

D. Nordhausen, Rf.

Für ein zwanzigjähriges Mädchen wird auf 1. Mai d. J. ein Unterkommen gesucht, wo es im Nähen Beschäftigung und Anleitung findet.
Armencommission zu Winsen.
G. Fürgens.

Notifikationen.

Meine diesjährige reichhaltige Auswahl der neuesten

Tapetenproben

empfehle ich hiermit ergebenst.



halte in verschiedenen Mustern am Lager.
Sever, St. Annenstr.

F. Affeter.

Der Wagenfabrikant Herr A. Hade in Sauer sandte mir eine

Droschke

und eine

Salb-Chaise

im Commissionsverkauf. Diese sind, bei höchst eleganter Ausstattung, dauerhaft gearbeitet und außergewöhnlich billig.

Zeichnungen aller Wagenarten liegen bei mir zur Ansicht und können Lieferungen darnach in kurzer Zeit erfolgen.

Die bereits nach hier gelieferten Wagen sind sehr zur Zufriedenheit ausgefallen.

Sever, März 1876.

Bernh. Ohmstedt jun.

Molkerei-Ausstellung in Oldenburg

28., 29. und 30. Mai ds. J.
für Oldenburg, Ostfriesland
und Bremen.

Die Anmeldungen sind bis zum 1. Mai d. J. an Generalsekretair Petersen in Oldenburg zu richten.
Das Ausstellungs-Comitee.

Mittwoch, den 22. März,

Herren- und Damen-Club,

wozu freundlichst einladet
Diesels.

D. Gerken.

Für

Wolle

zahle ich hohe Preise.

Abraham Feilmann
bei Calmer Feilmann.

Sever (Kattspel).

Lager direct importirter Havana-Cigarren.

Der Dampfschiff „Frankfurt“ erhielt ich bedeutende Zusendungen Cigarren von Havana, in Preisen von 120—600 Mk. per Millr, die ich, sowie mein älteres Lager, angelegentlichst empfohlen halte.
Proben werden unter Berechnung zum Kistenpreise gern abgegeben.

Mit demselben Dampfschiffe empfang auch

„Ananas“

in 1/2- und 1/3-Büchsen a 8 1/4 und 4 1/2 Mark.
Sever, März 1876.

J. F. S. Trendtel.

Entlaufen.

Eine alte Gans. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Schwarzenburg.

Sassen.

Zu verkaufen.

Ein gutes Arbeitspferd (Wallach), 9 Jahre alt.
Fr.-Aug. Groden.

Dobe Udden.

Immobilverkauf.

Am 24. d. M., Mittags 12 Uhr, soll im Locale des Großherzoglichen Amtsgerichts zu Sever, Abtheilung III., die den Erben des weiland Schmiedemeisters S. H. Baal zu Mariensiel gehörige, daselbst belegene

Häuslingsstelle nebst Schmiede

zum zweiten Male öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Es wird bemerkt, daß im ersten Verkaufstermine die Tage bereits überboten ist und daß wahrscheinlich in diesem zweiten Aufzuge der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Kausliebhaber werden freundlichst eingeladen.
Mariensiel, 1876 März 15.

D. Nordhausen.

Schorstener Begräbniß-Verein.

Die kürzlich beigetretenen Mitglieder ersuchen
Alle Personen

der Gemeinde Schortens, vom 25. Lebensjahre an, am Sonntag, den 26. März, um 4 Uhr, in Diark's Wittwe Wirthshaus zu erscheinen, um die Statuten zum Beitritt zu unterzeichnen.

Die nachher Beitretenden haben mehr Beitrittsgeld zu zahlen.

Zu verkaufen.

Einige Fuder frisch gedroschenes Haser- und Gerstenstroh.
Bayens, März 1876.

J. de Beer.

Mir haben unser Lager selbstverfertigter

Stiefel u. Schuhe

vollständig completirt und halten dasselbe zur gefäll. Abnahme unsern geehrten Kunden und Gönnern bestens empfohlen; um schnellen Umsatz zu erzielen, haben wir die Preise so billig wie irgend möglich gestellt.

Fink & Jansen.

Gesucht auf sofort ein tüchtiger Bäckergehilfe.
Sever.

B. P. Janssen.

Der Verkauf von Manufacturwaaren u. fertigen Kleidungsstücken aller Art in O. J. Graalls Wirthshaus zu Neugarnsiel wird am Sonntag-Nachmittag, den 19. d. M., unter der Hand gegen baar fortgesetzt werden.

Habe dem Verkauf noch allerlei schöne und gediegene Sachen beigelegt.

Littens, 1876 März 16.

D. F. Haben.

Zwei junge Mädchen, oder Schülerinnen, können zu Ostern, gegen mäßiges Kostgeld, freundliche Aufnahme finden. Offerten unter „poste restante S. C. No. 5. Sever“, einzusenden.

Ich wünsche noch 2 Matten Grünland, nahe bei Cleverns belegen, zu verpachten.

Behrend G i l e r s.

Gesucht.

Auf sogleich ein geübter Schmiedegesell.
Schaar.

H. L h o m s s e n.

Von Herrn Landwirth W. H. Willen zu Middelbur, Amts Esens, habe ich dessen dunkelbraunen Hengst ohne Abzeichen, welcher vom Prämienhengst „M o l t e“ abstammt und bei der Köhrung 375 Mark Angelb erhalten hat, angekauft. Ich empfehle denselben, so wie meinen durch seine gute Nachzucht bekannten dunkelbraunen Prämienhengst „N a t i o“ zum Decken der Stuten.

Deckgeld 12 Mark pro Stute.

Beerhase, im März 1876.

H. W. B a d b e r g.

Zu verkaufen.

Eine zweikalbige Kuh, nahe vor dem Kalben, einige Becker und Döfen.
Kahrdum.

Johann Friedrich W o l f.

Beste amerik. Stärke, feinste Weizen- und Reisstärke, sowie feinste Preis-Appretur-Stärke, Waschblau und Waschkrysal empfiehl

J. G. H a r e n b e r g.

Große Auswahl in Toilette, Wasch-, Bades- und Tafelschwämmen bei

J. G. H a r e n b e r g.

Sämmtliche Malerfarben, Leinöl, Terpentin, Firnisse, Lacke, sowie Malerpinsel und sonstige Bürstenwaaren halte bestens empfohlen

J. G. H a r e n b e r g.

Mürbelochende grüne und Riesen-Erbisen, weiße Bohnen, Linsen, mehrere Sorten Graupen, Nudeln, Grieß, Eiergraupen empfiehl

J. G. H a r e n b e r g.

Feine Java-Caffee's, sowie div. andere Sorten wohlgeschmeckende C a f f e e ' s halte angelegentlichst empfohlen.

J. G. H a r e n b e r g.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen zu erlernen wünschen, können Unterricht erhalten.

Sever, März 16. 1876. Frau R e y e r,
Steinstraße.

Damen, die bei mir das Kleidermachen erlernen wollen, werde ich mit dem 1. Mai Unterricht erteilen. Anmeldungen erbittet

Littens, 1876 März.
Meta S c h r ö d e r,
Nählerin.

Wahlmänner.

Zu der am 20. d. M. stattfindenden Wahl der Wahlmänner werden die früheren Wahlmänner vorgeschlagen, als:

1. Justizrath Jürgens.
2. Professor Pahl.
3. Rathsherr Reitter.
4. Kaufmann Samuels.
5. " Mehrtens.
6. Proprietär Jaspers.
7. Receptor Behrens.
8. Maler Lippert.
9. Binngießer H. Liarks.

Seifen,

als: gelbe, weiße und marmor. Stangenseife, Kernseife, feine Mandel-, Venetianische, Gall- und Glycerinseife in Stücken empfiehl

J. F. G. E r e n d t e l.

Zu verkaufen.

Echte Neunwöcher Pflanzkartoffeln.
Sever (Biegenreihe.)

D. J a n s s e n.

Schüler, welche die Realschule in Barel besuchen wollen, finden gegen ein mäßiges Kostgeld gute Aufnahme, wo sie gleichzeitig Gelegenheit haben, sich namentlich in den Sprachen zu vervollkommen.

Näheres bei Herrn J h n e n, im Schütting in Sever.

Neueste Petroleum-Kochöfen mit Rindbrenner,

sowie Britannia-Löffel in ausgezeichneter Waare empfiehlt billigst
Friedrich Kleinstüber.

Fever, Schlachtstraße.

Täglich frisches

Feinbrot,

à Stück nur 20 und 15 Pfg.

Fever. Rudolph Müller.

Stimmen des Lobes über Dr. Liedemann's Pen-tsa-o-Präparate gegen Schwächezustände*) hören wir von allen Seiten und zwar in Uebereinstimmung des größten Theiles der Presse mit unseren ersten Autoritäten der Medizin. Wenn sich die Kritik so überaus günstig über ein neues Heilmittel auspricht, so muß doch darin wohl eine Bürgschaft liegen für den wahren innern Werth dieser Mittel und gerade aus diesem Grunde verdienen dieselben auch Seitens der Presse eine immer weitere Verbreitung. Nachstehendes, gewiß glaubwürdiges Urtheil eines Fachgelehrten entnehmen wir dem redactionellen Theile des Bresl. Int.-Bl.: „Daß ich Dr. L. Liedemann's Pen-tsa-o-Mittel für einen mir sehr befreundeten jungen Mann in Athen, der durch die bösen Folgen geheimer Jugendsünden völlig geschwächt war, mit dem besten Erfolge gebraucht, bestätige ich durch diese Zeilen. Ebenfalls bestätige, daß sowohl das Elixir, wie auch der Balsam in keiner Weise schädlich wirkende Ingredienzien enthalten, sondern nur solche, welche stärkend und für den Organismus heilbringend wirken, und spreche demgemäß mein unparteiisches Urtheil dahin aus, daß diese Mittel als die vorzüglichsten aller mir bekannten Präparate dieser Gattung zu empfehlen sind.“

Dr. Faver Landerer,

Professor an der Königl. Universität zu Athen,
Ritter hoher Orden u.

*) Vergleiche Inseratentheil d. Bl.

Zur Feier des Geburtstags des Kaisers am Mittwoch, den 22. d. Mtz.,

Herren- und Damen-Club mit Gesangvorträgen,

wozu freundlichst einladet
Lettens, 1876 März 10.

B. Siemssen.

Gesucht.

Ein Bursche von 14—15 Jahren als Hausknecht gegen hohen Lohn.
Wilhelmshaven.

Kobelt,
Berliner Keller.

Gesucht: Umstände halber zum Antritt am 1. Mai d. J. einen zweiten Müllerknecht.
Hohenkirchen, März 17. 1876.

F. F. Rammen.

Auf Mai 1876 hat noch eine Arbeiter-Wohnung mit Gartengrund zu vermietthen
Medernfer-Altendeich.

Johann Fik.

Schöne Gpfartoffeln

halte bei großen und kleinen Parthien zum billigen Preise bei Bedarf bestens empfohlen.
Fever, a. d. Schlacht.

G. C. Rind.

Theater in Sande.

Sonnabend, den 18. März.
(Sechste Vorstellung im Abonnement.)

Chassepot oder Zündnadel.

Original Schwank in 1 Act.

Hierauf:

Im Wartesalon 1ter Classe.

Lustspiel in 1 Act.

Zum Schluß:

Hans und Hanne.

Ländliches Charaktergemälde mit Gesang und Tanz
in 1 Act.

Anfang 7 Uhr.

Otto Hall.

Theater in Fever.

Sonntag, den 19. März.

Große Extra-Vorstellung.

Marie,

die Tochter des Regiments.

Komische Operette in 4 Acten von Donizetti.
Anfang 7 Uhr.

Otto Hall.

Gehör-Dehl heilt die Taubheit, wenn selbige nicht angeboren, und bekämpft sicher alle mit Harthörigkeit verbund. Uebel, a Fl. 18 Sgr. versendet
C. Chop, Apotheker, Hamburg.

Zu verkaufen.

Rubdecken, Kälberlebben.

S. Lehmann a. d. Schlacht.

Ich kann noch einiges Stück Hornvieh in gute Weide annehmen.

Bandterstel, 1876

P. B. Fooker.

Besten neuen weißen und rothen Klee samen, Thymotee und Raygras samen empfiehlt

M. D. F i m m e n.

Gesucht. Zwei ordentliche Dienstmägde auf
1. Mai d. J.
Hohenkirchen, 1876 März 8.

F. Kolbe.

W e s u n t.

Auf sofort einige Tischlergesellen auf Möbel-
arbeit.

Sever. S o h. M e h r t e n s.

Der wegen seiner besonders guten Nachzucht
bekannte

Prämienhengst

„Titus“

steht vom 27. März d. J. an bei mir zum Decken.
Deckgeld 20 Mk.

Waddewarden, März 1876

Chr. Claassen.

Alee- u. Grassaamen

in bester neuer Waare empfiehlt

Sever. K. S. Mehrten s.

Rappkuchen

in neuer Waare empfiehlt

Sever. K. S. Mehrten s.

Zum Frühjahrbedarf
habe einige

100 Pfd. Federn und Damen,

welche persönlich hier von den Land-
wirthen gekauft habe und den Lieb-
habern mit Recht für neue feine
Waare empfehlen kann, zu verkaufen.
Gottels. S. J. Zimmermann.

Dr. Tiedemanns
Prä-
parate
en-
tsao

keine modernen Geheimmittelschwin-
delprodukte, sondern rationelle, von
den ersten Autoritäten der Medicin
als unbestreitbar vorzüglich aner-
kannte Heilmittel zur Beseitigung
von Schwächezuständen, Zerrütun-
gen des Nervensystems, Blutarmuth,
selbst frühzeitiger Impotenz, und
allen traurigen Folgen geheimer
Jugendünden, sind für 7 Mark
mit ausführl. Gebr.-Anweis., Be-
lehrung, med. Urtheilen u. Brochüre
v. Medicinalrath Dr. S. Müller in Berlin aus-
schließlich per Post-Anweisung zu beziehen durch
Dr. Ludwig Tiedemann, Königl. Preuss. Apotheker
1. Cl. in Stralsund a. d. Ostsee, Königr. Preussen.

Zum Abbruch zu verkaufen:

Ein großes Häuslingshaus, 43 Fuß lang und 29
Fuß breit, enthält viele gute Steine, Dachziegel,
Sparren u. s. w.

Wiarden, 1876 März 11.

R a m m e n.

Aus meinem

Ausverkauf

hebe ich besonders hervor:

Regenmäntelstoffe, M. 1,80 per
Elle,

Alpacas und Ripse,
schwarze Seidenstoffe in Nesten,
Buckskins,

Gardinen und Stickereien,
Tisch- und Bettdecken,

Pferdedecken,

Leinen und Drelle,

Tischtücher, Serbietten,

Steppröcke von M. 5,50 an,

Cattune und Druckcattune,

Negligerestoffe,

Halbleinen, Shirting,

baumwoll. Leinen,

Worhemde, Stulpen u. Kragen,

Piquee- und Tülldecken,

wollene Strickgarne,

Puzartikel u. s. w.

und bemerke, daß sämtliche Artikel zu Einkaufs-
preisen verkauft werden.

Wilh. Lübben.

Einem geehrten Publikum von Rinsen und
Umgegend die Anzeige, daß ich mich hieselbst als

Maler und Glaser

etabliert habe. Mich zu allen in mein Fach schlagenden
Arbeiten empfohlen haltend, wird es mein Bestreben
sein, gute dauerhafte Arbeit bei möglichst billiger
Preisstellung zu liefern.

Horum, 1876 März 12.

S. C. Nicolassen.

NB. Meine Wohnung ist bei Frau Bwe. J.
Foden in Horum. D. D.

Ich suche wegen besonderer Umstände noch auf
Mai ein Mädchen für Küche und Haus.

Sever, 13. März.

Frau Dr. Scherenberg.

Zu verkaufen:

Einige starke Eichenbäume, zu Landrollen pas-
send, und eine Parthie starke und leichte Dampfsähe.
Sever, März 1876.

J. C. A. Ehlers,

Böttchermeister.

Zu Ausstauern und Frühjahrs-Einkäufen empfehle
mein vollständiges Lager in

Bettzeugen, Leinen, Drell und

Tischzeug,

sowie sämtliche zum Hausstande gehörige Artikel.
Da ich nur gute und reelle Waare führe, bitte bei
äußerst billiger Preisstellung um geneigte Ansicht
und Abnahme.

Ludwig Bloh.

Gesucht gegen den 1. Mai eine Demoiselle, die
selbstständig einen landwirthschaftlichen Haushalt zu
führen versteht, gegen guten Lohn.

Fever, März. A l v e r i c h s.

Moderne Kleiderstoffe

in den neuesten Farben und Mustern, von den ge-
wöhnlichsten bis zu den elegantesten, halte bei billigster
Preisstellung zur gefäll. Ansicht resp. Abnahme bestens
empfohlen.

Letztes, 1876 März 8.

A. G. A b r i c h s.

Ich empfehle mich zum Kleidermachen u. Weißnähen.

Pannewarf. Frau W. P o p k e n.

Die Seilerei von F. Popken u. Sohn in Fever,

Mühlenstraße und an der Schlachte,
unterhält fortwährend ein Lager von starken Tauern,
Ader- und Wagensträngen, geflochtenen und einfa-
chen Kreuzleinen, Pflugleinen, Schöllleinen, Ader- und
Wagensehlen, Reepen, Halstern, Gurten, Bindfaden
jeder Art, sowie auch von Fischnetzen und Schuh-
macherhanf, und empfiehlt solches unter Zusicherung
reeller Bedienung.

Gartensämereien

empfiehlt in echter keimfähiger Waare und in guter
Auswahl

Wimferei bei Neuende.

F. H. H o m a n n, Gärtner.

G e s u c h t.

Auf Mai mehrere Knechte und Mädchen, Groß-
und Klein.

Lindenhof.

H. H. S t e r r e n b e r g j u n.,
Gesindemäkler.

Zu verpachten

eine kleine Wohnung mit Gartengrund auf Mai
1876.

Groß-Oftem.

F. B. S c h r ö d e r W w e.

Leicht mürbelschende graue und grüne Erbsen,
weiße Bohnen und Linsen, auch gute mehligte Kar-
toffeln empfiehlt

M. D. F i m m e n.

Einen neuen Wagen und einen noch gut erhal-
tenen Wagen mit Einspänner, eine fast neue Leiter,
auch Dielen, hat billig zu verkaufen

Friederikensiel, März 12. 1876.

Schwitters C i b e n,
Schmiedemeister.

G e s u c h t.

Gegen Mai einige Dienstmädchen gegen guten
Lohn.

Fever.

A l v e r i c h s, Gesindemäkler.

Zum herannahenden Frühjahr empfehle ich meine

Garten- u. Blumensämereien en gros et en detail,

mit dem Bemerken, daß Wiederverkäufer hohen Rabatt
erhalten.

Fever, am Pannewarf.

Andr. Hinrichs,
Gärtner.

In diesen Tagen werde ich nach Sever kommen und Aufträge im Stimmen der Pianosfortes u. ausführen.

Erst, 12. März 1876.

A. R o b l i s , Orgelb.

Zu verkaufen.

Eine achtjährige Stute, einen zehnjährigen Wallach, drei güste Kühe, eine Milchtuh, zwei dreijährige, frühmilchwerdende Beesler, zwei zweijährige, güste Stute, sowie 4 Eggen und 1 Kadpslug, auch ein Karnrad. Bemerkelt wird, daß das Vieh bis ersten Mai auf Fütterung stehen bleiben kann.

Gerb H a r m s ,

Burrei bei Hoolfiel.

Gesucht.

Zum ersten Mai ein Groß-Knecht und eine Klein-Magd.

G. H a r m s ,

Burrei bei Hoolfiel.

Zu verkaufen. Eine trachtige Siege bei Sever, März 13.

J. H. Hillers.



Sonnabend, den 18. d. M., werden wir eine seltene, fette, ca. 800 Pfd. schwere

Quene

schlachten, wovon wir das Fleisch bestens empfehlen.

Sever, Bindenbaumstraße.

D. W. Josephs Söhne.

Gesangverein Neustadtgödens.

Am Sonntag, den 19. März,

Feier des Stiftungsfestes:

Gesangvorträge, Festessen und Ball.

Fremde können durch Mitglieder eingeführt werden.

D. D.

Gesucht auf sofort ein Geselle auf dauernde Arbeit.

Rüsterfiel, März 1876.

F. Stoffers, Schuhmacher.

Erkartoffeln

Ein sehr schöner Waare habe waggon-, sowie schefelweise zu verkaufen.

Sever, März 10. 1876.

L. F. L a m m e n ,
bei der Knabenschule.

Zur bevorstehenden Ackerzeit halte ich mein großes Lager von allen Sorten

Tauwaaren,

feinster Qualität, dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Förrien, 1876. C. B. Gerken.

Von Reliefs und Albums empfang wiederum neue Sendung J. F. G. Trendtel.

Zum Anstrich fertig geriebene Oelfarben und Ritze empfiehlt zu den billigsten Preisen

Dtto B l e y .

Bleiweiß, Zinkweiß, Kreiden, sowie die verschiedensten Farbstoffe, empfiehlt

Dtto B l e y .

Rohes und gekochtes Leinöl, Terpentinöl, Lack, und Firnisse, sowie auch die verschiedenen Arodenpräparate, empfiehlt billigt

Dtto B l e y .

Holländische Malerpinsel, vom kleinsten bis zum größten, empfiehlt

Dtto B l e y .

3- bis 5000 Sage- dornpflänzlinge

hat noch billig abzugeben.
Sever.

Andr. Hinrichs,
Handelsgärtner.

Listen

für Kirchen-, Armen-, Schulen- und Gemeinde-Voranschläge, auf A und Pf. eingerichtet, sowie Listen zu Abschriften der Kirchenbücher, zu Schultagebüchern, Versäumnistabellen und Bruchlisten empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Jeverländische Bank.

Die Bank verleiht auf Wechsel und auf Grundbesitz, gegen Hypothekbestellung, nimmt Gelder in beliebigen Beträgen, jedoch nicht unter 25 Thlr., entgegen und vergütet dafür an Zinsen jährlich:

auf 6monatige Kündigung 4 ⁰/₁₀₀

" 3 " " 3 ¹/₂ ⁰/₁₀₀

" kurze Frist bis zu 3 ⁰/₁₀₀

Für die Sicherheit der Einlagen haften die Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

Sever, 1876 März 9.

C. Lüken. L. Mettcker.

E. Fimmen.

Erste Nummer gratis in allen Buchhandlungen!

Illustrierte Jagd-Zeitung.

Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde.

Herausgegeben vom

Kgl. Oberförster H. Rißsche zu Winkelz b. Leisnig.
3. Jahrgang.

Durch eine große Anzahl der bedeutendsten Mitarbeiter, wie v. Tschudi, Graf Kosboth, Baron Nolde, Freiherr v. Droste-Hülshoff, A. Zimmer, v. Tschusi-Schmidhofen, Guido Hammer u. s. w. unterstützt, erscheint diese reichhaltige und gediegene Zeitschrift, geziert mit den prächtigsten Illustrationen, vom Octob. ab monatlich zweimal in der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung zum billigen Preise von 1 Thlr. halbjährlich. — Anzeigen aller Art werden angenommen. Alle Buchhandlungen und Postanstalten, sowie der Unterzeichnete nehmen jederzeit Bestellungen an.

Heinrich Schmidt,

Verlagsbuchhdlg. f. Forst u. Landwirthschaft in Leipzig.

Anzeiger für Harlingerland.

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland, welche die größte Verbreitung in den Aemtern Wittmund und Esens finden, besorgen à Zeile 10 Pfennig.

Feber. Mettcker & Söhne.

Gesucht: ein geübter Schuhmachergesell gegen hohen Lohn und dauernde Arbeit.

Sillenstede. Ludw. Jansen.

Einem Burschen, der Lust hat Kellner zu werden, kann zu Ostern oder Mai eine Stelle nachgewiesen werden durch die Exp. des Bl.

Illustrierter Familien-Kalender des

Lahrer hinkenden Boten

auf das Jahr 1876.

Preis 50 Pf.

Dbd. 4 März 50 Pf.

NB. Ältere Jahrgänge des obigen Kalenders verkaufen wir, so weit der Vorrath reicht, à Stück 30 Pf.

Feber. C. L. Mettcker & Söhne.

Zu verkaufen. Zwei Fuder Heu.

Gihuse, bei Hohenkirchen.

Krend J. Wagner.

Ich empfehle (alle Tage) frisches Schweinefleisch, sowie geräucherten Speck.

Schlächter Carle.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das bisher mit meinem Stiefvater

Seilermeister G. Hinrichs

gemeinschaftlich geführte Geschäft bei bekannter Reueilität auf das thätigste fortsetze.

Ich bitte daher um vielen Zuspruch.

Feber. J. Lorenz,

Seilermeister.

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß er sich fortan mit

Gesindemäfelei

befassen wird.

Herrschaften und Diensthoten wollen sich vorkommenden Falles an denselben wenden.

Hohenkirchen, 1876 März 14.

Eibe Eden Gerdes.

Die Wilhelmshavener Windmühle, die einzige der Stadt von 12,000 Einwohnern, ist zum 1. Mai noch zu vermieten. Bedingungen sind günstig gestellt. Näheres in der Bahnhofe-Restauran- tion bei

Wilhelmshaven, März 1876.

Meents.

Zu kaufen gesucht.

200 Stück junge Erlen und 100 junge kanadische Pappeln. Offerten mit Preisangabe wolle man an G. Frerichs, an der Schlachte, abgeben.

Gr. Aukens.

F. M. Harms.

Zur Feier von Kaisers Geburtstag am 22. März

Vorträge des Gesangvereins

zu Wiarderhof.

Anfang 7 Uhr. Nach den Vorträgen Tanz.

D. J. B.

Am Mittwoch den 22. März

Herren- und Damen-Club,

wozu freundlich einladet

Lettens.

J. Dehlich.

Geburts-Anzeige.

Heute Abend wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.

Lengshausen, 1876 März 16.

G. Jürgen und Frau,
geb. Lüken.

Todes-Anzeige.

Heute starb, nach langer schwerer Krankheit, unser guter Bruder und Schwager, der Gastwirth Peter Ulrich Seeßen in Westrum, im Alter von 53 Jahren.

Freunden und Bekannten des Verstorbenen bringen diese Anzeige tiefbetrübt

Westrum, März 14. 1876.

die Angehörigen.

Die Beerdigung findet am 22. März, Nachmittags 2 Uhr, statt.

Dankfagung.

Allen Denen, die bei dem herben Verlust unseres einzigen Kindes uns so innige Theilnahme bewiesen, sagen wir den tiefgefühltesten Dank! Feber, den 15. März 1876.

Achtungsvoll: Carl Haas und Frau.